



Tagungsunterlage

CXO-Event Sylt 2019

31. Mai 2019

Rahmenprogramm



**Donnerstag, 30. Mai 2019, ab 19.00 Uhr
in Westerland auf Sylt**

– Bitte gültigen Personalausweis mitbringen, Eintritt ab 18 Jahren –

Erstes Kennenlernen in der Spielbank Sylt samt Auftaktvortrag von Erik Schäfer zum Thema „Georstrategie, Handelswirtschaft, digitale Vorherrschaft: U.S.A., China und Europa auf dem Weg in eine multi-polare Welt“.



**Freitag, 31. Mai 2019, ab 19.15
von List auf Sylt**

Abendlicher Ausklang auf den Kutterschiffen „Gret Palucca“ und „Rosa Palucca“ der Adler-Reederei. Wer nicht direkt hinfährt, kann um 18.30 Uhr vor dem Friesensaal in Keitum den gecharterten Doppeldeckerbus nutzen.



**Sonnabend, 1. Juni 2019, von 8.00 bis 10.00 Uhr
in Hörnum auf Sylt**

Dünen- und Strandwanderung mit Mitarbeitern der Schutzstation Wattenmeer. Treffpunkt ist der Parkplatz des Hotels Budersand in Hörnum, Am Kai 3, 25997 Hörnum/Sylt (www.budersand.de).



**Sonnabend, 1. Juni 2019, von 10.00 bis 12.00 Uhr
in Hörnum auf Sylt**

Abschließendes Frühstück im Restaurant Strönholt, fußläufig oberhalb des Parkplatzes des Hotels Budersand.



Erik Schäfer
Vorstandsvorsitzender
FAKT International AG
Essen

Erik Schäfer ist als Unternehmer seit dreißig Jahren in Europa, Amerika und in China aktiv. Nach seinem Studium in Deutschland, England und Frankreich hat er seine erste Firma in den späten 80er Jahren in Amerika gegründet und dort bis Ende der 90er den Aufbau des Silicon Valley und der Private Equity-Industrie miterlebt. In den 2000er Jahren hat er als global tätiger Unternehmer Rohstofflagerstätten und Minen in Australien, der Mongolei, der Türkei und Südafrika exploriert bzw. aufgebaut, wonach ihn der Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien nach Skandinavien führte, bevor er im Jahr 2015 sein Engagement auf das Wachstum des Konsums in China gelenkt hat.

Erik Schäfer ist Vorstandsvorsitzender und Mehrheitsaktionär der **FAKT International AG** in Essen, Mitglied des Strategiebeirates der advyce Managementberatung, Düsseldorf und München, sowie Mitglied im Dean's Advisory Board der WHU – Otto Beisheim School of Management in Vallendar und Düsseldorf, deren Alumni-Vereinigung In Praxi sowie deren Stiftung er langjährig vorstand. Er war Aufsichtsratsmitglied bzw. -vorsitzender mehrerer Aktiengesellschaften und hat von der Universität Minsk den Titel eines Ehrendoktors verliehen bekommen. Als Mitglied des Präsidiums der Europäischen Handelskammer für Technologie (EUTECC) verfolgt er das Ziel, ein starkes Sprachrohr für europäische Interessen im globalen Kontext zwischen „Amerika first!“ und „Made in China 2025“ zu bilden.

Tagungsablauf CXO-Event Sylt 2019

9.30 Uhr

Registrierung

10.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Christian von Boetticher

Landesvorsitzender Schleswig-Holstein,
Elmshorn

10.05 Uhr

Horizontöffner

„Mindset für das 21. Jahrhundert“

Olaf Birkner

Gründer von vier Technologieunternehmen und
Berater, Kiel

10.30 Uhr

Podium Künstliche Intelligenz: Wie schnell lernt der Computer unsere Sprache?

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Podium Erweiterte Realitäten: Chancen für die Arbeitswelt

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Podium Cyberkriegsrisiken: Existenzsichernde Vorsorge

18.00 Uhr

Schlußwort Wirtschaftsrat

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

18.05 Uhr

Ende der Tagung



Dr. Christian von Boetticher

1999-2012: Politiker (u.a. EU-Parlament,
Landesminister, stv. Ministerpräsident,
Fraktionsvorsitzender)
2002-2005: Rechtsanwalt, Partner einer
Pinneberger Sozietät
2012-2015: Rechtsanwalt einer Hamburger
PmbB, Partner

seit 2015: Geschäftsführer/CEO der Peter Kölln GmbH & Co. KGaA,
Elmshorn

Peter Kölln: Seit 1820 Familienunternehmen, in 6. Generation,
Deutschlands größter Haferverarbeiter (56.000 t/a) und Hersteller
von Haferflocken („Köllnflocken“), Müslis und Cerealien, Marken-
eigentümer u.a. der Speiseöl- und Fettmarken Mazola, Livio, Biskin
und Palmin. Umsatz: 125 Mio. Euro, 370 Beschäftigte, Exporte in 35
Länder.



Olaf Birkner

Diplom-Kaufmann
1998 Gründung der Splendid Internet GmbH
2006 Gründung der BizDev freenet
2007 Gründung der Cliplister GmbH
2011 Gründung der Instore Audience GmbH

Podium Künstliche Intelligenz 10.30 – 12.30 Uhr

Wie schnell lernt der Computer unsere Sprache?

Noch lernt der Assistent im Auto nicht, meinen Dialekt zu verstehen, noch produziert der Sprachübersetzer viel Mißverständliches. Wie weit ist die Forschung beim Lernen der deutschen Sprache? Welche Entwicklungschancen hat die deutsche Industrie? Was bedeutet das für die Zukunft der Arbeitswelt? Haben wir Regulierungs- oder Deregulierungsbedarf?

Anschauungsbeispiel

Dr. Ramin Assadollahi

CEO, ExB Group,
München

Podium

Dr. Michael von Abercron MdB

Mitglied im Ausschuß für Bildung, Forschung und
Technologiefolgenabschätzung,
Berlin / Elmshorn

Frank Kübler

Vorstand, Leada AG,
Stuttgart

Dr. Wolfgang Sturz

Geschäftsführender Gesellschafter,
Transline Gruppe GmbH,
Reutlingen

Dr. Ralf Wiederer

Leiter Qualitäts- und Prozeßmanagement,
Vamed Gesundheit Holding Deutschland GmbH,
Hamburg

Moderation

Frank Pörschmann

Geschäftsführer, iDIGMA GmbH,
Hamburg



Dr. Ramin Assadollahi

hat als einer der ersten zwanzig Menschen in Deutschland maschinelle Sprachverarbeitung studiert, etablierte dabei das Nebenfach Cognitive Neuroscience. Wechselte zur Promotion ganz in die Neurowissenschaften und untersuchte mittels Magnetenzephalographie die Verarbeitung von Sprache im Gehirn. Während der Promotion gründete er die Firma ExB Labs. Dr. Assadollahi publizierte über ein Dutzend Artikel in internationalen Journalen in der Neurowissenschaft und ist Verfasser von über 20 Patentfamilien im Bereich der maschinellen Sprachverarbeitung. Im April 2019 wurde er als externer Sachverständiger in die Enquete Kommission „Künstliche Intelligenz“ des Deutschen Bundestages berufen.

ExB Labs GmbH verkaufte 2010 in einem Asset Deal eine Texteingabe Technologie (70 Sprachen, 11 Patente) an den damaligen Marktführer Nokia. Mit derzeit 72 Köpfen entwickelt ExB die Cognitive Workbench, eine industrieübergreifende Verstehmaschine, die Dokumente und Text in den Branchen Versicherung, Automotive und Gesundheit analysiert. In 2018 hat ExB Labs eine größere Finanzierungsrunde über 9.5m €, unter anderem von Alstin und der Bayern Kapital abgeschlossen. Weitere namhafte Investoren sind unter anderem Familie Burda sowie René Schuster, ehemaliger CEO Telefonica Deutschland.



Dr. Michael von Abercron MdB

Dipl.-Agraringenieur
1972-1974 Soldat auf Zeit bei der Bundesmarine,
Ausbildung zum Reserveoffizier
1975-80 Studium der Agrarwissenschaften, 1985
Promotion
1984-85 Trainee bei der Firma Ciba-Geigy GmbH,
Frankfurt/Main

1985/89 Leiter der Pressestelle des Verbandes Deutscher Untersuchungs-Forschungsanstalten (VDLUF), Darmstadt
1990-99 Landesgeschäftsführer des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Kiel

1999-2001 wissenschaftlicher Referent der CDU Landtagsfraktion und Landesgeschäftsführer der CDU Schleswig-Holstein
Seit 2002 geschäftsführender Gesellschafter der medlogistic Service GmbH, Elmshorn
2005-2009 Leiter des Ministerbüros Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
2009-2012 Landtagsabgeordneter Schleswig-Holstein u.a. als umwelt- und datenschutzpolitischer Sprecher
2012-2017 Angestellter im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
Seit 2017 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Pinneberg



Frank Kübler

ist Gründer und CEO der Leada AG. Sein besonderes Interesse gilt der Digitalisierung der Arbeitswelt, insbesondere wie die Führungskräfte und Leistungsträger optimal unterstützt werden können. Als Mitgründer und Gesellschafter der SYNK GROUP GmbH & Co. KG begleitet Frank Kübler seit rund 20 Jahren Unternehmen in Veränderungsprozessen. Mit der Leada App hat Frank Kübler ein digitales Coachingsystem für Führungskräfte entwickelt. Dafür wurde er unter anderem mit dem Innovationspreis IT ausgezeichnet.

Die **Leada AG**, ein HR Tech Unternehmen ist führend in der Umsetzung digitaler „Leadership Advancement“-Programme. Die Leada App für Führungskräfte begleitet die Nutzer durch ihren Alltag und gibt ihnen smartes, individuelles Feedback – etwa zur Optimierung ihrer Leistungsfähigkeit, zum Umgang mit Konflikten oder zu Regeneration und Achtsamkeit. Weiterhin sorgt Leada für die kontinuierliche Umsetzung der gewünschten Führungskultur und begleitet die Transformationsprozesse. Durch die Datenauswertung und -analyse können in Echtzeit Handlungsfelder identifiziert, adressiert und entwickelt werden. Ziel ist eine permanente Kommunikations- und Feedbackverbindung zwischen Management und Führungsmannschaft.



Dr. Wolfgang Sturz

Bis 1986: stellvertretender Institutsleiter bei der Fraunhofer-Gesellschaft, Stuttgart

1986: Gründung von Dr. Sturz Übersetzungen, firmiert heute als Transline Gruppe GmbH, bis heute geschäftsführender Gesellschafter

1998: Gründung des Instituts für Management und Kommunikation (IMK) GmbH, bis heute geschäftsführender Gesellschafter, Referent und Dozent für Kommunikations- und Wissensmanagement

Die **Transline Gruppe GmbH** gehört in Deutschland zu den drei führenden Sprachdienstleistern. Zum Portfolio gehören neben der Bearbeitung klassischer Übersetzungsprojekten die Beratung bei der Implementierung von Language Supply Chains und von Corporate Language Management Konzepten. Dazu gehören zum Beispiel das „Framing“ in der technischen Dokumentation, u. a. durch den Einsatz von Terminologie-Management-Systemen. Im Bereich des Maschinenübersetzens, aber auch im Bereich der Qualitätssicherung von Human-Übersetzungen kommt verstärkt künstliche Intelligenz zum Einsatz. Völlig neue Herausforderungen ergeben sich bei der Adaption von Alexa Skills in andere Sprach- und Kulturräume, bei der es um das Erkennen und das Wiedergeben von Sprache in konkreten Kontexten geht, mit Inhalten, die je nach Kulturkreis sehr unterschiedlich sein können.



Dr. Ralf Wiederer

verantwortet seit 2014 das Qualitätsmanagement der HELIOS Rehakliniken, die seit 2018 Teil der VAMED Gesundheit Holding Deutschland GmbH, einem Verbund von 17 Rehakliniken, zwei Akuthäusern, zwei touristischen Einrichtungen, 11 Pflegeeinrichtungen und zwei Medizinischen Versorgungszentren.

Neben der Leitung des Qualitätsmanagements für die Gesundheitseinrichtungen in Deutschland ist er mit dem Aufbau eines länder- und unternehmensübergreifenden Qualitätssicherungssystems in der Rehabilitation befaßt. Er ist Teil des Innovationsteams der VAMED Gesundheit und koordiniert verschiedene Projekte zur Digitalisierung der Prozesse in den Kliniken.

Darüber hinaus arbeitet er gemeinsam mit dem Berliner Schwesterunternehmen smart HELIOS an digitalen Gesundheitsangeboten, gehört zum Mitgliederbeirat des Internetportals Qualitätskliniken.de und ist Vorstand der Gesellschaft für Rehabilitationsforschung NRW e. V. Er hat Sozialwissenschaften und Gesundheitsmanagement studiert und promovierte in der empirischen Sozialforschung.

Die **VAMED Gesundheit Holding GmbH** ist Tochter der VAMED AG, die im Jahr 1982 gegründet wurde und sich zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. Der Konzern hat in 88 Ländern auf fünf Kontinenten mehr als 900 Projekte realisiert. Im Jahr 2018 hatte die VAMED Gruppe weltweit mehr als 27.000 Mitarbeiter sowie ein Geschäftsvolumen von 2,2 Milliarden Euro.



Frank Pörschmann

ist Geschäftsführender Gesellschafter der iDIG-MA GmbH, einem Hamburger Unternehmen, das sich auf die strategische Nutzbarmachung von Daten spezialisiert hat. Mit einem Experten-Team begleitet der ehemalige CeBIT Chef heute Unternehmer und Führungskräfte in der Entwicklung und Umsetzung von Daten- & KI-Strategien.

In seinen über 25 Berufsjahren in der High-Tech Industrie leitete er unterschiedliche nationale und internationale Teams und Organisationen in Technologie-Strategie, -Beratung und -Vertrieb, u.a. über 10 Jahre für IBM in Deutschland und Frankreich. Als Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG verantwortete Pörschmann als CTO den Geschäftsbereich Technik sowie die weltweit größte Konferenz-Messe der ITK Industrie, die CeBIT. Pörschmann ist Gründungsvorstand des Digital Analytics Association e.V., dem deutschen Berufsverband für Fach- und Führungskräfte in neuen datengetriebener Berufsbildern. In dieser Rolle engagiert er sich ehrenamtlich in der Förderung neuer datengetriebener Berufsbilder. Im Aufbaustab der „Berlin University for Digital Sciences“ verantwortet Pörschmann als Instituts-Leiter aktuell den Ausbau des „Institute for Advanced Analytics & Artificial Intelligence Management“ in Berlin.

Podium Erweiterte Realitäten 13.30 – 15.30 Uhr

Chancen für die Arbeitswelt

Erweiterte Realitäten sind die nächsten großen Treiber im digitalen Wandel. Moderne Datenbrillen können die menschliche Sicht und relevante Informationen ergänzen, verbotene Aktionen kennzeichnen und lernen, welche Unterstützung ihr Träger am besten gebrauchen kann. Dadurch können nicht nur die Qualitätskontrollen in der Produktion verbessert, sondern Menschen schneller für komplexe Arbeitsprozesse eingesetzt und ganz neue Dienstleistungen entwickelt werden. Welche Regulierungen und Deregulierungen braucht der Standort Deutschland?

Anschauungsbeispiel

Johann Hofmann

Gründer von ValueFactoring®,
Maschinenfabrik Reinhausen, Regensburg

Podium

Ulrich Huggenberger

Geschäftsführer, XITASO GmbH, Augsburg

Friedhelm Klingenburg

Geschäftsführer, Merz Dental GmbH, Lütjenburg

Joachim Pfeiffer MdB

Wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher,
CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin/Waiblingen

Martin Zimmermann

Geschäftsführender Gesellschafter, imsimity GmbH,
St. Georgen im Schwarzwald

Moderation

Prof. Dr. Thomas Klindt

Rechtsanwalt und Partner, Kanzlei Noerr,
München



Johann Hofmann

1990-2009: Leiter der CAM-Programmierung in der Maschinenfabrik Reinhausen
2009 – heute: Gründer and Venture Architect of ValueFactoring in der Maschinenfabrik Reinhausen
2013 – heute: Experte und Keynote-Speaker für INDUSTRIE 4.0

Als unabhängiges Familienunternehmen in der 5. Generation erwirtschaftet die **Maschinenfabrik Reinhausen GmbH** mit weltweit 36 Tochter- und 6 Beteiligungsgesellschaften und rund 3.300 Mitarbeitern einen Umsatz von über 750 Millionen Euro. Seit Jahrzehnten zählt eine große Fertigungstiefe in Deutschland zu den bedeutenden Wettbewerbsvorteilen. Dabei hat sich die Maschinenfabrik Reinhausen seit 25 Jahren dem Ziel eines intelligenten Fertigungsflusses verschrieben – mit großem Erfolg.

Der Geschäftsbereich ValueFactoring® versteht sich als Entwickler und Anbieter innovativer Lösungen für die effiziente Organisation der NC-Fertigung. ValueFactoring® macht mit dem Assistenzsystem und der dazu notwendigen INDUSTRIE 4.0 Beratung eine diskrete Fertigung zur Hochleistungsfertigung.



Ulrich Huggenberger

hat an der Universität Augsburg Angewandte Informatik studiert. Bereits als Werkstudent und später als Softwareentwickler bzw. Projektleiter bei KUKA in Augsburg begeisterte er sich für moderne Technologien, Robotik und Software Engineering. Ausgehend von dieser Leidenschaft gründete er Ende 2009 sein erstes Start-Up, woraus 2011 die XITASO GmbH hervorging. In den folgenden Jahren rief er mit weiteren Partnern die XITASO Healthcare und die XITASO Engineering ins Leben. Darüber hinaus ist er Geschäftsführer der Vindelici Advisors GmbH, einer Strategieberatungsgesellschaft für digitale Transformation. Von agilen Prinzipien und Methoden ist Ulrich Huggenberger nicht nur in der Softwareentwicklung überzeugt. Regelmäßig unterstützt er den Nachwuchs an Schulen bzw. Hochschulen und lässt junge Gründer an seinen Erfahrungen teilhaben.

Er leitet XITASO seit 2013 zusammen mit seinem Bruder Martin Huggenberger als Familienunternehmen.

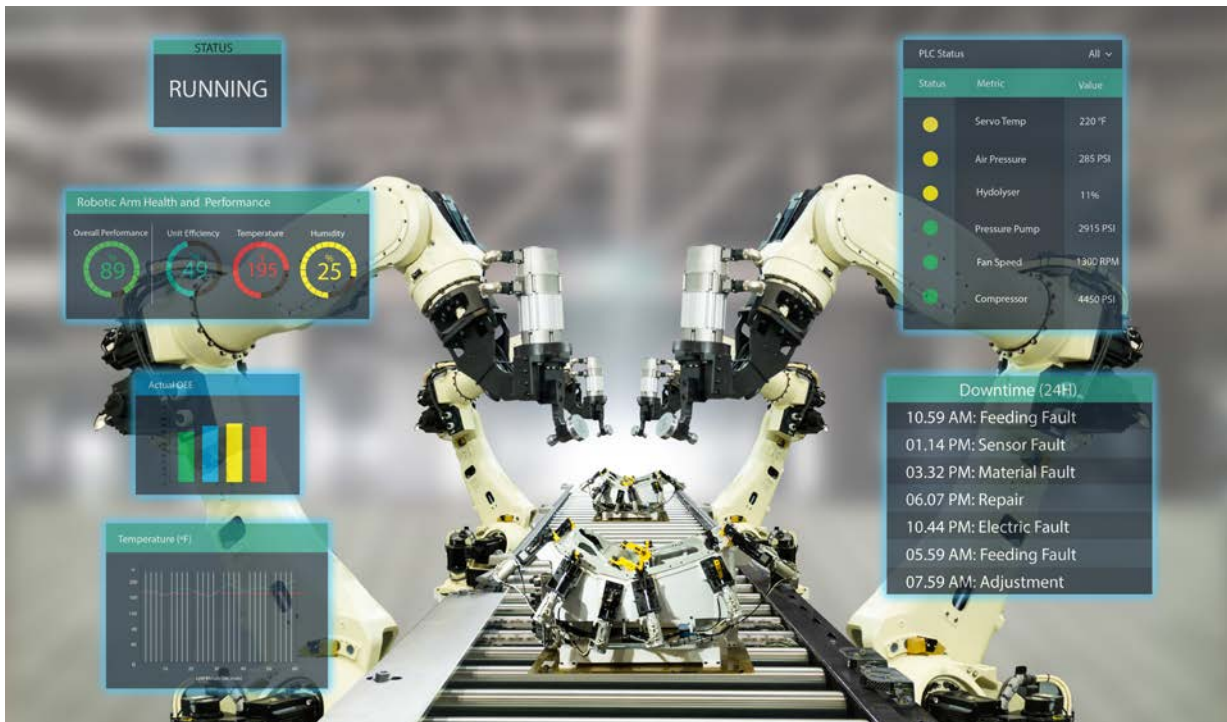
Als Digitalisierungspartner und Experte für Software Engineering steht **XITASO** B2B-Kunden beratend zur Seite, identifiziert Digitalisierungspotenziale, optimiert Geschäftsprozesse und erstellt digitale Strategien und Lösungen. Das Unternehmen ist geprägt durch ein agiles Mindset mit einer ausgewiesenen Expertise in den Bereichen Industrie 4.0, Internet of Things (IoT), Cloud, Big Data, Künstliche Intelligenz und Augmented Reality. Komplexe Systeme für Nutzer einfach und intuitiv bedienbar zu machen steht dabei im Mittelpunkt. Neben dem Hauptsitz in Augsburg ist XITASO seit 2016 auch in Magdeburg vertreten. Mit einem Zuwachs auf gut 120 Mitarbeiter seit der Gründung Ende 2011 ist XITASO eines der am stärksten wachsenden IT-Unternehmen im Raum Augsburg und wurde 2018 vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie als „Bayerns Best 50“ Unternehmen ausgezeichnet.



Friedhelm Klingenburg

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Mannheim, Weiterbildung in den USA, Unternehmensberater bei der Kienbaum Consultants International, 1997 Wechsel zur Merz Gruppe (Lizenzgeschäft, Mergers & Acquisitions, strategisches Marketing), seit 2006 Geschäftsführer bei der Merz Dental GmbH.

Merz Dental GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen in einer führenden Position in der deutschen Dentalindustrie. Es ist ein Partner für Zahnärzte und Zahntechniker, ein Spezialist für prothetischen Zahnersatz und Verbrauchsmaterialien sowie Vorreiter der digitalen Welt in Praxis und Labor. Als Innovationsführer von Kunststoffmaterialien für den zahnmedizinischen Einsatz forscht, entwickelt und produziert Merz Dental mit über 200 Beschäftigten am Standort Lütjenburg. Im Jahr 2015 wechselte das Unternehmen von der Merz-Gruppe zur SHOFU, einem an der japanischen Börse gelisteten Unternehmen



Joachim Pfeiffer MdB

ist wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher der **CDU/CSU-Bundestagsfraktion**. Er ist in Mutlangen (Baden-Württemberg) geboren und hat technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Stuttgart studiert. Während seines Studiums war er Stipendiat der Konrad Adenauer Stiftung. Seine politische Karriere begann Joachim Pfeiffer im Jahr 1990. Zwischen 1992 und

1997 war er bei der Energieversorgung Schwaben AG (EVS) beschäftigt, und dort unter anderem im Bereich Controlling und Beteiligungen mit Unternehmensakquisitionen tätig sowie mit Public Private Partnership Projekten bei der Wasserver- und Abwasserentsorgung betraut. Kurz nach seiner Promotion im Jahre 1997 wurde Pfeiffer Leiter der Wirtschafts- und Arbeitsförderung in Stuttgart. Seit 2002 ist er Mitglied des Deutschen Bundestags und seit 2009 wirtschaftspolitischer und seit 2014 wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Außerdem ist er seit 2006 Lehrbeauftragter für Energiepolitik am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart.



Martin Zimmermann

ist Geschäftsführer der **imsimity GmbH** und einer der Pioniere für den Technologietransfer in Deutschland. Mit seinem Team setzt er sich seit 15 Jahren für die Implementierung von Extended Reality (XR) Technologie in Geschäftsprozesse ein. Dies umfasst Möglichkeiten der Augmented Reality (AR), Mixed Reality (MR) und Virtual Reality (VR). Er initiierte 2004 den Aufbau des ersten Virtual Dimension Center (VDC) in Fellbach bei Stuttgart – heute Europas größtes Kompetenzzentrum für Virtuelle Realität. Seit Gründung ist er dessen Vorstandsmitglied. In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg wurde nachfolgend unter seiner Regie das XR-Kompetenzzentrum Virtual Dimension Center (VDC) Technologiezentrum St. Georgen gegründet. Seit 2005 verantwortet Martin Zimmermann die Organisation des Virtual Fires Congress, einer Austauschplattform für den digitalen Wandel im Bereich Safety & Security, Zivil-, Brand- und Ka-

tastrophenschutz. Er ist Mitglied der Plattform lernende Systeme, Arbeitsgruppe „Lebensfeindliche Umgebungen“, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung 2007 initiiert hat. Seit 2018 begleitet als Konsortialpartner den Aufbau des Digitalen Mountains Hub, einem vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg geförderten Kristallisationspunkt für die Digitalisierung im Schwarzwald. Im hier entstehenden „XR Cyberspace“ werden Lehrerfortbildungen, Service-Schulungen sowie Trainings von Feuerwehr-Einsatzkräften, Sicherheitsfachkräften und Rettungsmannschaften angeboten.

trophenschutz. Er ist Mitglied der Plattform lernende Systeme, Arbeitsgruppe „Lebensfeindliche Umgebungen“, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung 2007 initiiert hat. Seit 2018 begleitet als Konsortialpartner den Aufbau des Digitalen Mountains Hub, einem vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg geförderten Kristallisationspunkt für die Digitalisierung im Schwarzwald. Im hier entstehenden „XR Cyberspace“ werden Lehrerfortbildungen, Service-Schulungen sowie Trainings von Feuerwehr-Einsatzkräften, Sicherheitsfachkräften und Rettungsmannschaften angeboten.



Prof. Dr. Thomas Klindt (51)

ist Partner und Industrieanwalt der Kanzlei Noerr LLP. Er ist Mitglied der dortigen Digital Business Group, leitet das Industry Compliance-Team und steuert auch das dortige Crisis Management (z.B. bei Produktrückrufen, Litigation-PR etc.). Er ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Autor einer Vielzahl von Büchern und Beiträgen zu Fragen

des EU-Rechts, der Produktsicherheit, des Arbeitsschutzes und des Digitalisierungsrechts. Er lehrt europäisches Produkt- und Technikrecht an der Universität Bayreuth und ist unter anderem Mitglied in der AG Recht bei der Plattform Industrie 4.0.

Noerr LLP ist einer der größten europäischen Wirtschaftskanzleien mit ca. 540 Anwälten in 16 Standorten. Schwerpunkte ihrer wirtschaftsrechtlichen Beratung sind Corporate / M&A, Litigation, Regulatory Affairs und Kartellrecht. Ein starker Schwerpunkt liegt auch in der Beratung deutscher Mandanten über ihre osteuropäischen Büros im jeweiligen Landesrecht.

Podium Cyberkriegsrisiken 16.00 – 18.00 Uhr

Existenzsichernde Vorsorge

Die digitale Vernetzung steigt exponentiell und die menschliche Abhängigkeit von ihr wird zunehmend existenziell. Die Risiken von Cyberkriegsszenarien nehmen schneller zu als die Vorbereitungen auf ihren Eintritt. Die Auswirkungen der Szenarien schneiden tiefer und dauern länger als die größten anzunehmenden Stromausfälle. Wie schützen wir unsere Infrastruktur vor Angriffslawinen, und welche Investitionen braucht unser Katastrophenschutz?

Anschauungsbeispiel

Bert Weingarten

Vorstand, PAN AMP AG,
Hamburg

Podium

Matthias Lange

Leiter Vertrieb/Relationshipmanagement,
MARSCH GmbH, Hamburg

Wolfgang Rosenbauer

Generalbevollmächtigter,
NXP Semiconductors Germany GmbH, Hamburg

Generalmajor Michael Vetter

Abteilungsleiter Cyber- und Informationstechnik
im Bundesministerium der Verteidigung und
Ressort CIO, Berlin

Moderation

Stephan Halder

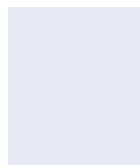
Senior Manager, BDO AG, Hamburg



Bert Weingarten

Absolvent der Informations- und Kommunikationstechnologie des Max-Planck-Instituts in Deutschland, entwickelte frühe Konzepte für den Internet-Zugang in der Öffentlichkeit. Er betrieb die ersten öffentlichen Internetpoints in Deutschland. Mit der Gründung von PAN AMP im Jahr 1998 war Weingarten verantwortlich für die Entwicklung von Internetfiltern und Sicherheitstechnologien sowie für automatische Internetanalyse und forensische Prozesse. Herr Weingarten ist ein bekannter Experte für Cyber-Sicherheit und Cyberkriminalität in Europa. Er dient als Berater für Schlüsselpersonen und -einheiten der Regierung, einschließlich der Innenminister, Polizeipräsidenten, des Unterausschusses für Sicherheit und Verteidigung des Europäischen Parlaments. Er entwickelt zudem seit 2001 Fortbildungskonzepte für staatliche und nichtstaatliche Internetfahnder und IT-Sicherheits-Personal. Seit seiner Vorstellung auf dem Forum Technik und Gesellschaft (2011) des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) und dem Verband der Elektrotechnik (VDE) findet das Weingarten-Modell zur Klassifizierung der Schwere eines Cyberwar, im Falle eines Cyberwar, international Anwendung.

Seit der Gründung der **PAN AMP** im Jahre 1998 führt Bert Weingarten die PAN AMP AG. Mit seinen Konzeptionen zur sicheren Internet-Nutzung und der Systemerstellung zur Aufklärung von Cybercrime-Delikten ist er maßgeblich an der Verbreitung der automatisierten Lokalisierung und Aufklärung von Cybercrime beteiligt, die seit der Massennutzung des Internets und mobiler Dienste immer mehr an Gewicht gewinnt. PAN AMP berät nationale und internationale Unternehmen, KMU und Unternehmer u.a. zu den IT-Themen Identity & Access Management, Information Security und Data Risk & Compliance. Seit 2011 wird der Einsatz von AI in IT-Analyse- und Sicherungsprozessen umgesetzt.



Matthias Lange

xxxxx



Wolfgang Rosenbauer

Dipl.-Ing.

1972 – 2007 Philips GmbH, Hamburg

– Sales-Engineer CHF

– Sales Promotor – Philips Medical Systems

– Vice President Export Eastern Europe - Philips Medical Systems

– Senior-Director Sales – Northern Germany Philips-Medical-Systems

– General Manager Governmental Affairs and Head of Philips Liaison Office

– Associated Vice President Medical -Technology worldwide

seit 2007 **General Representative NXP Semiconductors Germany GmbH**

NXP Semiconductors entwickelt als weltweit führender Anbieter für sichere Verbindungen und aufbauend auf der Expertise im Bereich High Performance Mixed Signal NXP Lösungen in den Bereichen Connected Car, Cyber-Sicherheit, Portable & Wearable, Industrie 4.0 sowie Internet der Dinge. Das weltweit agierende Unternehmen mit über 31.000 Mitarbeitern in mehr als 33 Ländern erwirtschaftet einen Umsatz von 9,5 Milliarden US-Dollar. Für die **NXP Semiconductors Germany GmbH** arbeiten rund 1.200 fest angestellte Mitarbeiter an den Standorten Hamburg und Dresden sowie München und Stuttgart. NXP arbeitet nach dem Leitprinzip Security by Design, das den Schutz von Geräten und Daten vor unbefugtem Zugriff bereits in der Entwicklungsphase von Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt. Es hilft Unternehmen, zuverlässige, sichere und vertrauenswürdige Systemlösungen für Industrie- und Verbraucheranwendungen zu entwickeln.



Generalmajor Michael Vetter
1982-1983 Offizierausbildung in der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck
1983-1986 Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München
1987-1990 Nachschuboffizier, Nachschubstaffel/ Aufklärungsgeschwader 51 „Immelmann“, Brem-

garten
1990-1992 Adjutant des Kommandeurs der Luftwaffenunterstützungsgruppe Nord, Münster
1992-1993 Staffelführer Nachschubstaffel Aufklärungsgeschwader 51 „Immelmann“, Bremgarten
1993-1994 Sachgebietsleiter „Logistische Mitarbeit bei der Entwicklung und Beschaffung von Wehrmaterial“, S 3 II, Materialamt der Luftwaffe, Köln
1994-1996 Lehrgangsteilnehmer am 39. nationalen Generalstabslehrgang der Luftwaffe, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
1996-1998 Abteilungsleiter A 4, Lufttransportkommando, Münster
1998-2001 Dezernatsleiter A 4 I a „Planung, Führung Logistisches System Luftwaffe“, Luftwaffenunterstützungskommando, Köln
2001-2003 Referent FÜ L II 1 „Grundsatzangelegenheiten der Logistik“, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
2003-2005 Adjutant des Inspektors der Luftwaffe, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
2005-2007 Kommandeur Luftwaffeninstandhaltungsregiment 2, Diepholz
2008 Lehrgangsteilnehmer am Royal College of Defence Studies, London
2009 Stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes Logistikzentrum der Bundeswehr, Wilhelmshaven
2010-2011 Referatsleiter FÜ S IV 1, BMVg
2011-2012 Stabsabteilungsleiter FÜ S IV, BMVg, Bonn
2012-2017 Kdr Logistikzentrum der Bundeswehr, Wilhelmshaven
2018-2019 Chef des Stabes KdoCIR
seit 2019 Abteilungsleiter Cyber- und Informationstechnik im Bundesministerium der Verteidigung und Ressort CIO, Berlin



Stephan Halder
Senior Manager BDO AG bei Projekten zum Thema Information Security für den Aufbau von Information Security Management Systemen, basierend auf internationalen Standards. Für den operativen Teil der Information Security verantwortet Herr Halder im Bereich der Cyber Security und Cyber Forensik die eingesetzten Tools, als

auch die Identifikation, Verarbeitung und Analyse elektronischer Daten selbst.

- seit 2011: BDO AG, Hamburg, Forensic, Risk & Compliance
- 2007-2010: BIG4 company, München
- 2002-2007: Bayerisches Landeskriminalamt Labor der LuK
- 2000-2002: MAS, München, Programmierung in C++
- Dipl.-Ing. (FH) Physik
- Microsoft Certified Solution Developer 2000
- Dipl.-Ing. (FH) Physik
- Microsoft Certified Solution Developer 2000

BDO zählt mit über 1.900 Mitarbeitern an 27 Standorten zu den führenden Gesellschaften für Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen, Steuerberatung und wirtschaftsrechtliche Beratung sowie Advisory Services in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die BDO Gruppe einen Umsatz von 230 Mio. Euro. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Gründungsmitglied des internationalen BDO Netzwerks (1963), das mit über 80.000 Mitarbeitern in 162 Ländern vertreten ist und im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 7,6 Mrd. Euro erwirtschaftete.



Teilnehmer

XXXX

XXXX

Mit freundlicher Unterstützung:



Im positiven Zusammenwirken mit:





Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein
Kleiner Kuhberg 2-6 | 24103 Kiel
TELEFON 0431 . 67 20 – 75
TELEFAX 0431 . 67 20 – 76
INTERNET www.wirtschaftsrat.de
EMAIL lv-s-h@wirtschaftsrat.de